



Mitglieder der Bürgerliste Beselich sammeln am Pfandgraben Springkraut.

(Foto: privat)

Bürger schlagen sich durchs Kraut

Bürgerliste und Freiwillige ziehen über eine Tonne Springkraut aus dem Tiefenbach

Beselich (red). In Ober- und Niedertiefenbach sind Freiwillige dem am Tiefenbach wuchernden Springkraut zu Leibe gerückt.

Organisiert wurden die Aktionen von der Bürgerliste Beselich (BLB), wie schon im vergangenen Jahr. In Obertiefenbach wurde entlang des Pfandgrabens – dem Oberlauf des Tiefenbachs – mit Unterstützung von Anwohnern und anderen Helfern gejätet.

Um der Ausbreitung des Springkrauts Einhalt zu gebie-

ten, muss mit der Bekämpfung an der obersten Verbreitungsstelle begonnen werden, da sich der Samen auch über fließende Gewässer verbreitet.

■ Hochwasser vorbeugen

Der Bauhof der Gemeinde hatte am Feuerlöschteich einen Anhänger bereitgestellt, mit dem das Kraut zur Kompostierungsanlage gebracht wurde. Da es noch einige Zeit dauert, bis sich keimfähige Samen

ausbilden, schließt die Bürgerliste eine Verbreitung über den Kompost aus.

Nach dem Pfandgraben starteten die Freiwilligen noch einen Einsatz am Zwergweg in Höhe der Bundesstraße 49. Dort jedoch war das Springkraut von Brombeerhecken durchzogen, was die Arbeit zusätzlich erschwerte.

In Niedertiefenbach halfen Anwohner des Tiefenbachs und Mitglieder des Heimat- und Verschönerungsvereins bei der Aktion gegen Springkraut. Sie entfernten das Kraut

auch, um Hochwasser vorzubeugen.

Hans-Josef Keul hatte bereits vor etwa zwei Wochen angefangen, Springkraut aus dem Tiefenbach zu ziehen und auf verlandeten Stellen abzulegen. Regen verhinderte, dass das Kraut sofort zur Kompostierungsanlage gebracht wurde. Das wurde nun nachgeholt.

Wie schon im vergangenen Jahr wurden die Pflanzen – insgesamt wogen sie über eine Tonne – auf Kosten der Gemeinde zur Kompostierungsanlage gebracht.